

Wie Gesundheitsmanagement zum Erfolg führt

Im WZ-Forum am 26. März um 19 Uhr zeigen Experten, wie BGM zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften beitragen kann

REGENSBURG. Den Deutschen ist Gesundheit sehr wichtig. In einer Forsa-Umfrage zu den Lebensprioritäten der Deutschen aus dem Jahr 2013 landete die Gesundheit mit 83 Prozent klar auf Rang 1. Finanzielle Sicherheit nannten nur 44 Prozent als erste Priorität, beruflichen Erfolg gar nur 18 Prozent. Weit davor liegen noch Familie mit 73 Prozent und Freunde mit 59 Prozent, also das soziale Umfeld. Das Ergebnis dieser Umfrage spiegelt sich auch immer stärker im Bewerberverhalten von Fachkräften wider. Die Höhe des Gehalts spielt bei Hochqualifizierten schon lange nicht mehr die größte Rolle. Vielmehr wollen Mitarbeiter, dass sich ihr Arbeitgeber auch intensiv um ihre anderen Lebensprioritäten kümmert. Im Werben um die größten Talente müssen sich Firmen daher immer stärker mit der Frage beschäftigen, ob sie ihren Mitarbeitern optimale Arbeitsbedingungen anbieten können, sodass diese ihre maximale Arbeitsleistung bringen und dauerhaft im Unternehmen bleiben können.

Vorteil im „War for talents“

So ist es nicht verwunderlich, dass Unternehmen ein professionelles betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) als Chance erkannt haben, sich als attraktive Arbeitgebermarke im „War for Talents“ zu positionieren. „Ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein innovativer Wettbewerbsfaktor und deshalb ein Kernthema in der strategischen Unternehmensentwicklung“, weiß der Diplompsychologe Martin Simmel, Ge-



„Ein strukturiertes BGM hat einen positiven Einfluss auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens.“

Willy Graßl



„Ein modernes betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein innovativer Wettbewerbsfaktor.“

Dipl.-Psych. Martin Simmel

schäftsführer der Professor Wühr und Simmel Gesundheits Management Systeme GbR (GMS) in Regensburg. „Wenn ein Unternehmen sich intensiv um die Gesundheit seiner Mitarbeiter kümmert, hat das nicht nur Einfluss auf Krankheitsfehltag. Vielmehr fördert dies die Loyalität der Mitarbeiter zum Unternehmen.“ Dass Gesundheit ein echtes Führungsthema ist, weiß Simmel aus seiner Erfahrung als Trainer und Coach in der Team- und Führungskräfteentwicklung für international ausgerichtete Konzerne. Beim WZ-Forum wird er daher auch zum

Thema „Hauptsache Gesundheit – Führungskraft beginnt im Kopf“ referieren. Das GMS-Institut ist Partner des WZ-Forums zum betrieblichen Gesundheitsmanagement.

Best practice am Flughafen

Wie ein erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement aussieht, stellt Willy Graßl in seinem Vortrag „Betriebliches Gesundheitsmanagement am Flughafen München – eine Investition in die Zukunft“ vor. Graßl leitet seit 2009 das Gesundheits- und Sozialmanagement bei der Flughafen Mün-

chen GmbH, die konzernweit 8000 Mitarbeiter beschäftigt. Das BGM wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Inklusionspreis 2013 des Unternehmensforums. Ein Team von neun Mitarbeitern bearbeitet insgesamt 14 Themenfelder für den Flughafen, und das mit großem Erfolg. „Das seit 2003 bestehende BGM wurde 2010 neu strukturiert und alle internen und externen Partner vernetzt. Die Ergebnisse fließen auch in die Unternehmensstrategien mit ein. Das hat signifikante Auswirkungen auf den wirtschaftlichen Erfolg des

Flughafens“, weiß Graßl.

Mitarbeiterbindung gestärkt

So stagnieren etwa bei der Flughafen München GmbH entgegen dem deutschlandweiten Trend die Krankenstände. Sie fallen sogar leicht. „Und unseren Bindungsindex, der beschreibt, wie stark unsere Mitarbeiter sich mit dem Unternehmen identifizieren, konnten wir mit Unterstützung des betrieblichen Gesundheitsmanagements um 20 Prozent steigern.“ Dass BGM nicht nur hilft, Mitarbeiter zu binden, sondern auch zu finden, zeigt sich in den Bewerberverfahren. „Wir haben relativ wenige Probleme, gute Mitarbeiter zu finden. Und bei den Bewerbungsgesprächen sieht man, dass die Bewerber unsere Angebote kennen.“

Im Anschluss an die beiden Vorträge wird WZ-Redaktionsleiter Martin Angerer in einer Podiumsdiskussion mit Experten und Gästen die Vorzüge und Hürden beim Aufbau eines systematischen betrieblichen Gesundheitsmanagements diskutieren. (am)

ANMELDUNG ZUM WZ-FORUM

Der Eintritt für das WZ-Forum am 26. März um 19 Uhr im Mittelbayerischen Verlag in der Kumpfmühlerstraße 15 in Regensburg ist kostenlos. Wegen der begrenzten Zahl an Plätzen wird jedoch um eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an forum@die-wirtschaftszeitung.de gebeten.

WZ FORUM

Die Informationsreihe der Wirtschaftszeitung

Zum Thema:

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Der Schlüssel zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeitern

Diskutieren Sie im WZ-Forum mit unseren Experten und Unternehmern aus der Region, wie Firmen durch ein systematisches betriebliches Gesundheitsmanagement zur attraktiven Arbeitgeber-Marke werden.

26. März 2015
19.00 Uhr

Im Verlagsgebäude des
Mittelbayerischen Verlags

UNSERE EXPERTEN:

Vortrag: „Hauptsache GESUNDHEIT – Führungskraft beginnt im Kopf“



Dipl.-Psych.
Martin Simmel
Geschäftsführer der
Professor Wühr und Simmel
Gesundheits MANAGEMENT
Systeme GbR Regensburg

Martin Simmel ist seit vielen Jahren als Trainer und Coach in der Team- und Führungskräfteentwicklung für international ausgerichtete Unternehmen tätig. Zudem tritt er als Key-Note-Speaker auf Symposien und Kongressen auf.

Vortrag: „Betriebliches Gesundheitsmanagement am Flughafen München – Eine Investition für die Zukunft“



Willy Graßl
Leiter des betrieblichen
Gesundheits- und Sozial-
managements der Flughafen
München GmbH

Willy Graßl verfügt über eine langjährige Erfahrung im Gesundheitsmanagement und in der Personalentwicklung. Das Gesundheitsmanagement der Flughafen München GmbH wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

Kostenlose Anmeldung unter:
forum@die-wirtschaftszeitung.de
Achtung begrenzte Teilnehmerzahl

Mittelbayerischer Verlag
Kumpfmühler Straße 15
93047 Regensburg

Das WZ-Forum wird
unterstützt von:

